

4. Juni 2019

**Das Amt für Raumentwicklung des Kantons Thurgau teilt mit:**

## **Mehr als Löwenzahn – die schönste angesäte Blumenwiese liegt in Oberneunforn**

**Seit über zehn Jahren unterstützt das Amt für Raumentwicklung Landwirte bei der Ansaat von artenreichen Blumenwiesen. Bislang wurden im Kanton Thurgau über 250 Hektaren angesät. Grund genug, die wertvollsten und schönsten Wiesen auszuzeichnen. Die Gewinnerin liegt in Oberneunforn.**

Bunte und artenreiche Blumenwiesen sind Teil unserer Kulturlandschaft und bereichern diese mit ihrer Blütenpracht. Zudem bieten sie Nahrung und Lebensraum für Schmetterlinge, Grillen und zahlreiche weitere Insekten. So leisten sie einen wertvollen Beitrag an die Biodiversität. Damit diese einst häufigen Blumenwiesen nicht aus unserer Landschaft verschwinden, unterstützt das Amt für Raumentwicklung seit 2009 Landwirte finanziell und beratend bei der Ansaat. «Denn damit die Biodiversität profitiert, braucht es mehr als Löwenzahn», wie es Projektleiterin Nina Moser ausdrückt.

Nach über zehn Jahren und 250 Hektaren wurden nun die wertvollsten und schönsten angesäten Blumenwiesen in einem Wettbewerb ausgezeichnet. Die angemeldeten Flächen überzeugten durchwegs und jede hat ihren besonderen Wert. Entsprechend schwierig gestaltete sich die Arbeit der Jury, bestehend aus Daniel Nyfeler (BBZ Arenenberg), Nina Moser (Amt für Raumentwicklung) und Johannes Burri (Saatguthersteller UFA-Samen). Nebst der Pflanzenvielfalt waren auch Strukturelemente wie angrenzende Hecken und die Einbettung in die Landschaft wichtige Bewertungskriterien.

Als Sieger ging Günther Hartmann aus Oberneunforn hervor. Auf Rang 2 folgte Ueli Weber, Ettenhausen, auf Rang 3 Markus Held, Boltshausen.

2/3

Die Siegerwiese konnte nicht nur mit der Einbettung in die Landschaft und der benachbarten Hecke überzeugen, sondern glänzte auch mit der angetroffenen Biodiversität. So blühen dort nebst vielen weiteren Pflanzen 21 Pflanzenarten der Liste der wertvollen «Zeigerpflanzen auf Wiesen der Alpennordseite». Das ist eine beachtliche Zahl vor dem Hintergrund, dass das Bundesamt für Landwirtschaft schon ab sechs Zeigerpflanzen von einer artenreichen Wiese – sogenannter Qualitätsstufe II – spricht. «Durch diese Kombination aus Blumenvielfalt und der strukturierten Landschaft, ist die Siegerwiese nicht nur eine Augenweide, sondern auch bezüglich ökologischer Qualität besonders wertvoll», sagt Daniel Nyfeler vom BZZ Arenenberg. Und nicht zuletzt liefern sämtliche prämierte Flächen wertvolles Futter für Pferde und Rinder.

Sieger Günter Hartmann zeigte sich anlässlich der Siegerehrung am Blumenwiesentag vom 20. Mai sichtlich erfreut über den 1. Rang und das Resultat seiner Arbeit. Die Bewirtschafter der Siegerwiesen erhalten nebst einem beschrifteten Wildbienenhotel die Saatgutkosten zurückerstattet.

## **Blumenwiesenprojekt und Blumenwiesentag**

Im Rahmen des kantonalen Vernetzungsprojektes werden Landwirte bei der Ansaat von artenreichen Blumenwiesen in sogenannten Vernetzungskorridoren unterstützt. Dabei kommt eine speziell für den Thurgau entwickelte Samenmischung zum Einsatz. Um den Erfahrungsaustausch der Bauern zur Ansaat und der Pflege von Blumenwiesen zu fördern, organisieren das Amt für Raumentwicklung und das BBZ Arenenberg jährlich einen Blumenwiesentag, zuletzt am 20. Mai 2019.

### **Medienkontakte:**

- *Matthias Künzler, Amt für Raumentwicklung, Abteilung Natur und Landschaft, [matthias.kuenzler@tg.ch](mailto:matthias.kuenzler@tg.ch), 058 345 62 59, bis 12 Uhr*
- *Bruno Nabulon, Berater Futterbau, BBZ Arenenberg, [bruno.nabulon@tg.ch](mailto:bruno.nabulon@tg.ch), 058 345 85 35*
- *Günter Hartmann, Bewirtschafter der Siegerwiese, 079 339 52 24*

3/3

**Bildlegende:**

*Die Siegerwiese in Oberneunforn besticht mit einer ausserordentlich hohen Artenvielfalt.*